



Paris entflammt die Paralympische Flamme auf den Champs-Élysées

Die Champs-Élysées erstrahlen ab heute Abend im Glanz der Paralympischen Spiele – ein eindrucksvoller Moment, der nicht nur die sportlichen Leistungen, sondern auch die Inklusion und Vielfalt feiert. Die Eröffnungsfeier der 17. Paralympischen Spiele am Mittwochabend wird erneut von Thomas Jolly inszeniert, der bereits seit der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele für seine packenden Darbietungen bekannt ist. In den kommenden elf Tagen werden rund 4.400 Athletinnen und Athleten aus 184 Nationen in 23 Disziplinen ihr Bestes geben.

Besonders bemerkenswert: Unter den Teilnehmern sind 1.859 Frauen, was einem Anteil von 42 % entspricht. Das ist nicht nur eine beeindruckende Zahl, sondern stellt auch einen neuen Rekord in der Geschichte der Paralympischen Spiele dar – 77 mehr als in Tokio. Paris setzt damit ein starkes Zeichen für Gleichberechtigung und zeigt, dass der Sport immer inklusiver wird.

Diese Spiele werden nicht nur aufgrund der sportlichen Höchstleistungen in Erinnerung bleiben, sondern auch wegen der besonderen Atmosphäre, die durch den Austragungsort und die Diversität der Teilnehmer entsteht. Die Welt blickt erneut auf Paris – und die Flamme auf den Champs-Élysées lodert hell, als Symbol für Mut, Ausdauer und die unermüdliche Kraft des menschlichen Geistes.